

Sri Lanka – Entwicklungsbank DFCC III

Schlussprüfung

OECD-Förderbereich	24030 - Finanzintermediäre des formellen Sektors	
BMZ-Projektnummer	DFCC III 1999 66 300	
Projektträger	DFCC-Bank	
Jahr der Schlussprüfung	2003	
	Projektprüfung (Plan)	Schlussprüfung (Ist)
Durchführungsbeginn	02/00	02/00
Finanzierung, davon FZ-Mittel	30,68 Mio EUR (FZ 7,67 Mio EUR)	30,68 Mio EUR (FZ 7,67 Mio EUR)
Andere beteiligte Institutionen/Geber	Keine	Keine
Erfolgseinstufung	3	
• Signifikanz/Relevanz	2	
• Effektivität	3	
• Effizienz	3	

Kurzbeschreibung, Oberziel und Projektziele mit Indikatoren

Als Projektziel des Vorhabens DFCC III wurde die effiziente, bedarfsgerechte und nachhaltige Bereitstellung von mittel- und langfristigen Investitionskrediten durch die DFCC definiert. Oberziel des Vorhabens war die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und zusätzlichem Einkommen im Privatsektor.

Zielgruppe des Vorhabens DFCC III sind srilankische Privatunternehmen, die bisher nur schwer Zugang zu mittel- und langfristigen Refinanzierungsfazilitäten in Devisen hatten.

Als Indikatoren für die Erreichung des Projektziels von DFCC III wurden definiert:

- Die DFCC-Bank erfüllt ihre Funktion als Finanzierungsinstitution ordnungsgemäß, einschließlich der bankmäßigen Prüfung und Überwachung der finanzierten Projekte (Indikator 1).
- Das Portfolio-at-Risk (Außenstände >90 Tage) der DFCC beträgt maximal 12% des Kreditportfolios, abzüglich von Rückstellungen und verwertbaren Sicherheiten (Indikator 2).

- Die Forderungsausfälle (Außenstände >180 Tage) liegen bei maximal 4% des Kreditportfolios (Indikator 3).
- Die DFCC hat den Bestand an mittel- und langfristigen Krediten (Anzahl und Volumen) überdurchschnittlich gesteigert (Indikator 4).

Die Projektziele gelten als erfüllt, wenn zwei Jahre nach Vollauszahlung des Verbundkredits die Indikatoren erreicht werden.

Zu den Projektzielindikatoren ist zu bemerken, dass bei Projektzielindikator 1 keine quantitativen und eindeutig nachprüfaren Grenzwerte festgelegt wurden und deshalb eine eindeutige Prüfung nicht möglich ist. Eine Überprüfung des Indikators 4 scheitert daran, dass die Ist-Situation bei Projektbeginn nicht entsprechend definiert wurde.

Das Oberziel von DFCC III gilt als erreicht, wenn zwei Jahre nach Vollauszahlung des Verbundkredits:

- Mindestens 2.000 neue Arbeitsplätze (bei maximalen Kosten pro Arbeitsplatz von 25,6 TEUR) geschaffen wurden.
- Mindestens 90% der geförderten Unternehmen Gewinne erzielen.

Die Überprüfung der Oberziele sollte durch eine Stichprobe von mindestens 30% der Endkredite erfolgen.

Wesentliche Ergebnisse der Wirkungsanalyse und Erfolgsbewertung

Insgesamt wurden 376 Unternehmen mit einem Durchschnittskredit von etwa 80.000 EUR zu marktüblichen Konditionen finanziert. Die Mehrzahl der Kredite hatte eine Laufzeit von 3-5 Jahren. Sektorale Schwerpunkte sind der Handel mit 14% und die Nahrungsmittelverarbeitung mit 13% der Kredite. Bei der regionalen Verteilung dominieren die Regionen Colombo Stadt und Western North.

Die Indikatoren 2 und 3 waren zum Zeitpunkt der Schlussprüfung bezogen auf das DFCC III Portfolio mit 1,9% bzw. 1,0% erfüllt. Allerdings sind beide Werte zu relativieren, da ein Großteil der Kredite erst in 2001 vergeben wurde und es sich um längere Laufzeiten zwischen 5 und 8 Jahren mit Freijahren bis zu einem Jahr handelt. Die Qualität des DFCC Gesamtportfolios ist unbefriedigend, liegt aber im nationalen Vergleich nur leicht über den Werten anderer Banken bei vergleichsweise riskantem Kreditgeschäft (KMU, mittel- und langfristige Kredite). Insgesamt ist die Feststellung der für die

Projektzielerreichung festgelegten Indikatoren mit Unsicherheiten behaftet. Angesichts der noch akzeptablen Werte der finanziellen und operativen Effizienz der DFCC-Bank ist jedoch davon auszugehen, dass eine weitestgehend bedarfsgerechte, effiziente und nachhaltige Bereitstellung von mittel- und langfristigen Investitionskrediten gegeben ist und das Projektziel erreicht wurde.

Durch das Vorhaben DFCC III wurden nach Angaben des Trägers insgesamt mehr als 11.500 Arbeitsplätze erhalten oder neu geschaffen. 93% der geförderten Betriebe arbeiten mit Gewinn. Diese Angabe wurde im Rahmen einer von einem lokalen Consultant durchgeführten Wirkungsanalyse auf der Basis einer Stichprobe von 50 Kreditnehmern bestätigt. Die Kosten pro neu geschaffenem Arbeitsplatz lagen bei rd. 4.150 EUR und damit weit unter dem Zielwert von 26,6 TEUR.

Viele Kunden hatten neben der DFCC III Kreditlinie auch Zugang zu weiteren Krediten. Die mehrfache Kreditaufnahme deutet darauf hin, dass das Zugangsproblem der Betriebe weniger stark ausgeprägt war als im PPB angenommen wurde. Insgesamt ist das Oberziel des Vorhabens jedoch erreicht.

In einer zusammenfassenden Beurteilung der voranstehenden Wirkungen kommen wir zu folgender Bewertung der entwicklungspolitischen Wirksamkeit des Vorhabens DFCC III:

a) **Effektivität**

Unter Berücksichtigung der oben genannten Vorbehalte ist das Projektziel erfüllt. Die Qualität des DFCC Gesamtportfolios ist unbefriedigend, jedoch unter Berücksichtigung der Portfolioqualität der anderen Banken, dem vergleichsweise riskanteren Kreditgeschäft der DFCC und den schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre zu relativieren. Insgesamt ist das Projektziel mit Abstrichen erreicht und die **Effektivität** des Vorhabens als ausreichend zu bewerten (Teilbewertung: **Stufe 3**).

b) **Signifikanz / Relevanz**

Mit der Bereitstellung von mittel- und langfristigen Investitionskrediten hat das Vorhaben signifikant zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und zusätzlichem Einkommen im Privatsektor beigetragen. Die Indikatoren für das Oberziel wurden erreicht. Mit dem Vorhaben wurde dem weiterhin bestehenden „crowding out“ des Privatsektors durch den staatlichen Finanzierungsbedarf entgegenwirkt. Insgesamt bescheinigen wir

dem Vorhaben eine **zufriedenstellende Signifikanz/Relevanz** (Teilbewertung: **Stufe 2**).

c) **Effizienz**

Die Eigenkapitalverzinsung der DFCC-Bank war bisher real positiv und auch die Ausstattung mit Eigenkapital ist noch zufriedenstellend. Allerdings gibt das hohe Portfolio-at-risk (18,6% > 60 Tage) Anlass zur Besorgnis, zumal dabei 66% der Unternehmen seit mehr als 12 Monaten keine Zahlungen leisten und die Höhe der Wertberichtigungen nicht ausreichend scheint. Die operative Effizienz, gemessen am Verhältnis operativer Aufwand zum Gesamtkapital, ist mit einem Wert von 2,28% akzeptabel. Insgesamt bewerten wir die **Effizienz** des Vorhabens als **ausreichend** (Teilbewertung: **Stufe 3**).

Unter Abwägung von **Effektivität, Effizienz** und **Signifikanz/Relevanz** wird die entwicklungspolitische Wirksamkeit insgesamt mit **ausreichend (Stufe 3)** bewertet.

Projektübergreifende Schlussfolgerungen

Keine

Legende

Entwicklungspolitisch erfolgreich: Stufen 1 bis 3	
Stufe 1	Sehr gute oder gute entwicklungspolitische Wirksamkeit
Stufe 2	Zufriedenstellende entwicklungspolitische Wirksamkeit
Stufe 3	Insgesamt ausreichende entwicklungspolitische Wirksamkeit
Entwicklungspolitisch nicht erfolgreich: Stufen 4 bis 6	
Stufe 4	Insgesamt nicht mehr ausreichende entwicklungspolitische Wirksamkeit
Stufe 5	Eindeutig unzureichende entwicklungspolitische Wirksamkeit
Stufe 6	Das Vorhaben ist völlig gescheitert

Kriterien der Erfolgsbeurteilung

Bei der Bewertung der "entwicklungspolitischen Wirksamkeit" und Einordnung eines Vorhabens in die verschiedenen, weiter unten näher beschriebenen Erfolgsstufen im Rahmen der Schlussprüfung stehen folgende Grundfragen im Mittelpunkt:

- Werden die mit dem Vorhaben angestrebten **Projektziele** in ausreichendem Umfang erreicht (Frage der **Effektivität** des Projekts) ?
- Werden mit dem Vorhaben in ausreichendem Maße **entwicklungspolitisch wichtige Wirkungen** erreicht (Frage der **Relevanz** und **Signifikanz** des Projekts; gemessen an der Erreichung des vorab festgelegten entwicklungspolitischen Oberziels und den Wirkungen im politischen, institutionellen, sozio-ökonomischen und –kulturellen sowie ökologischen Bereich) ?

- Wurden und werden die Ziele mit einem **angemessenen Mitteleinsatz/Aufwand** erreicht und wie ist der einzel- und gesamtwirtschaftliche Beitrag zu bemessen (Frage der **Effizienz** der Projektkonzeption) ?
- Soweit unerwünschte (**Neben-)Wirkungen** auftreten, sind diese hinnehmbar?

Der für die Einschätzung eines Projekts ganz zentrale Aspekt der **Nachhaltigkeit** wird von uns nicht (wie etwa bei der Weltbank) als separate Bewertungskategorie behandelt, sondern als Querschnittsthema bei allen vier Grundfragen des Projekterfolgs. Ein Vorhaben ist dann nachhaltig, wenn der Projektträger und/oder die Zielgruppe in der Lage sind, nach Beendigung der finanziellen, organisatorischen und/oder technischen Unterstützung die geschaffenen Projektanlagen über eine insgesamt wirtschaftlich angemessene Nutzungsdauer weiter zu nutzen bzw. die Projektaktivitäten eigenständig mit positiven Ergebnissen weiter zu führen.